

**Wirtschaftsstandort
Forst (Lausitz)**
Platz für Entwicklungen





Inhalt / Vorwort

Inhalt

Vorwort.....	2
Der Wirtschaftsstandort Forst (Lausitz)	3
Dienstleistungssektor.....	4
Logistikwirtschaft.....	5
Metallverarbeitung.....	7
Textil	9
Weitere Branchen	10
Standort.....	12
Kontakt.....	12

Die Stadt Forst (Lausitz) hat in den vergangenen Jahren einen tiefgreifenden Strukturwandel durchlebt. Aus der ehemaligen Textilstadt ist ein Wirtschaftsstandort mit einem breit aufgestellten Mittelstand und einer starken logistischen Infrastruktur geworden. Viele Unternehmen mussten sich restrukturieren und für den Markt neu aufstellen. Aber auch eine beachtliche Anzahl von Ansiedlungen und Neugründungen prägen den Wirtschaftsstandort. Das Gewerbesteueraufkommen der Stadt hat sich in den letzten 5 Jahren von 2,3 Mio EUR auf über 5 Mio EUR jährlich entwickelt.

Neben dem alten Forster Gewerbegebiet im Forster Norden wird die Entwicklung des Logistik- und Industriezentrums Lausitz Forst (Lausitz) im Süden der Stadt direkt an der Autobahnanschlussstelle Forst der BAB A15 (E36) vorangetrieben.

In dieser Broschüre werden insbesondere die über die Stadtgrenzen hinaus tätigen Wirtschaftsunternehmen dargestellt. Große Arbeitgeber in der Stadt sind weiterhin die Bauwirtschaft, das Handwerk, die Landwirtschaft sowie eine Vielzahl von weiteren Unternehmen, besonders in der Dienstleistungsbranche. Hohe Beschäftigungszahlen verzeichnet die Stadt weiterhin in der Gesundheitswirtschaft und im öffentlichen Sektor als Kreisstadt und als Standort für Bundes- und Landesbehörden.

Impressum

Herausgeber: Stadt Forst (Lausitz)
 Grundlayout: Runze und Kasper
 Satz und Herstellung: technosatz
 Texte: Stadt Forst (Lausitz)
 Fotos und Grafiken: Stadt Forst (Lausitz), Achim Keiper und die erwähnten Firmen





Der Wirtschaftsstandort Forst (Lausitz)

Die fast 750 Jahre alte Stadt Forst (Lausitz) hat eine große industrielle Tradition. Über Jahrzehnte hat die Textilindustrie das Bild der Stadt entscheidend mitgeprägt. 1944 war sie größte Textilstadt Deutschlands. Den wesentlichen Ausschlag für diese Entwicklung gaben die Lage der **Stadt im Zentrum Europas und die Anbindung an den Verkehrskorridor Hamburg-Berlin-Forst-Breslau-Krakau**. Diese Verkehrsstrasse mit der Autobahn BAB A15 (E36) und einer durchgehenden Eisenbahnstrecke erlangt gerade jetzt wieder eine große Bedeutung.

Der nach 1990 notwendige Strukturwandel erforderte eine wirtschaftliche Neuausrichtung der **20.000 Einwohner** zählenden Stadt. Heute ist die weit über ihre Grenzen hinaus bekannte Rosenstadt und die Heimat des berühmten Grafen Heinrich von Brühl dadurch bekannt, dass sich in den letzten Jahren ein starker Mittelstand ausgebildet hat. Zu dem **starken Branchenmix** gehören die Logistik, die Metallverarbeitung, die Energie- und Ernährungswirtschaft, die Kabelproduktion, der Dienstleistungssektor und die innovative Textilindustrie.

Seit 2007 sind zu den bestehenden ca. 1000 mittelständischen Arbeitsplätzen über 300 neue hinzugekommen. Mit der Ansiedlung eines international bedeutenden Spezial-elektrokabel-Herstellers konnte eine für Forst neue Branche etabliert werden.

Auch im Bereich der technischen Textilien wurde im Jahr 2012 ein neues Werk eröffnet. Dies trägt dazu bei, dass die textile Kompetenz des Standortes gefestigt wird.

Zur Zeit betätigen sich sieben mittelständische Unternehmen erfolgreich in geförderten Forschungs- und Entwicklungsprojekten. So kommen zum Beispiel einzigartige Reinigungstechnologien für Rohranlagen oder auch neuerdings die Bodenplatten für die ICE-Hochgeschwindigkeitszüge der Deutschen Bahn aus der Rosenstadt Forst (Lausitz). Aufgrund seiner Lage an einer bedeutenden Verkehrsachse bildet der **Standort Forst (Lausitz) ein wichtiges Scharnier zwischen den Wirtschaftsregionen im Westen und den kräftig wachsenden neuen Märkten im Osten Europas**. Durch die Nähe zu den Wirtschaftszentren Berlin- Dresden- Breslau und zu dem zukünftigen Großflughafen Berlin konnte im letzten Jahr die logistische Entwicklung erfolgreich gestartet werden. In der Logistik zählt der Standort Forst (Lausitz) zu den Besten des Landes Brandenburg, so eine aktuelle Studie. Nicht nur die Lage

des noch jungen **Logistik- und Industriezentrums Lausitz (LIZ) mit direktem Autobahn- und Bahnanschluss, sondern auch die Zollabfertigung** direkt vor Ort erweisen sich als großer Standortvorteil.

Forst (Lausitz) ist eine der 17 offiziellen Rosenstädte Deutschlands. Das gesamte Stadtbild ist durch Rosen geprägt. Ein besonderer Anziehungspunkt ist der 100-jährige Ostdeutsche Rosengarten, der 2009 die Auszeichnung „Deutschlands schönster Park“ erhielt.

Die gesamte Region ist eine Garten- und Kulturlandschaft, die durch den Europäischen Parkverbund Lausitz mit den weiteren Parkanlagen in Bad Muskau, Branitz und Brody vermarktet wird. Mehrere 100 000 Besucher werden in den historischen Parkanlagen des Fürsten Pückler und des Grafen Brühl jährlich gezählt.

Der im 18. Jahrhundert als sächsischer und polnischer Premierminister bekannt gewordene Graf Brühl ist nicht nur durch die Brühlschen Terrassen und das Schwanenservice legendär geworden, sondern auch durch seine historische Gegnerschaft zum Preussenkönig Friedrich der Große. Die Gruft des Grafen Brühl ist in der Stadtkirche zu Forst (Lausitz) zu besichtigen.

Infrastrukturell hat die Kreisstadt viel zu bieten: Oberstufenzentrum, Gymnasium, Grundschulen und Spezialschulen befinden sich am Ort. Bei den Radsportfreunden ist die Stadt dadurch bekannt, dass sie mit ihrem wunderbaren Rad- und Reitstadion internationale Stehermeisterschaften unter großer Zuschauerbeteiligung austrägt.

Die Stadt besitzt eine Schwimmhalle und ein Freibad, wobei das Freibad aufgrund seiner Attraktivität in den Sommermonaten auch von vielen Menschen aus dem Umland besucht wird. Forst ist seit 1993 Kreissitz des Landkreises Spree-Neiße und zentraler Standort von Bundespolizei und Zoll. Das traditionsreiche Krankenhaus ist mit fünf Fachabteilungen ausgestattet.

Die Stadt Forst wurde **2008 aufgrund ihrer Leistungen im Bereich der Wirtschaftsförderung als wirtschafts-freundlichste Kommune des Landes Brandenburg** ausgezeichnet. Die Firmengruppe Helbeck erhielt den „Großen Preis des Mittelstandes“ 2011. Im Jahr 2012 wurde die Fa. Mrose mit dem Lieferantenpreis der Deutschen Bahn AG ausgezeichnet.



Dienstleistungssektor

Der Dienstleistungssektor ist Wirtschaftsmotor in Forst. Dienstleistungen sind so gefragt wie nie. In Deutschland hat sich laut einer Studie des statistischen Bundesamtes das Verhältnis zwischen dem Dienstleistungssektor und dem produzierenden Gewerbe in den letzten 30 Jahren drastisch zugunsten des Dienstleistungssektors verschoben. Forst ist dabei gut aufgestellt, denn der Standort verfügt über eine Reihe starker Unternehmen.



► Iris Helbeck, Geschäftsführerin der Firmengruppe Helbeck

Firmengruppe Helbeck

Es begann 1991 im Bereich der Industrie- und Gebäudereinigung. Seitdem hat die Firmengruppe ihre Leistungspalette ständig sinnvoll mit dem Ziel erweitert, ihren Kunden komplette Dienstleistungen aus einer Hand zu bieten. Aus einem Reinigungsanbieter mit 30 Beschäftigten entwickelte sich die Firmengruppe Helbeck zu einem Komplettanbieter auf dem Gebiet des infrastrukturellen **Facility-Managements mit heute ca. 500 Mitarbeitern** und einem beeindruckenden Dienstleistungsangebot. Dies umfasst im Wesentlichen den **Industrieservice mit Kesselreinigung, Sprengreinigung und Textilreinigung sowie die Grünanlagenpflege, das Catering, Gebäudedienste, Reinigung und Wäscherei sowie den Kfz-Service.**
► www.helbeckgruppe.de

Technischer Handel Mrose GmbH

Die Firma Technischer Handel Mrose GmbH hat sich in den vergangenen 20 Jahren von einem lokal geprägten Handelshaus zu einem bundesweit agierenden **Vollanbieter der Industrie** entwickelt. Sie kann auf einen Pool

von ca. 1.500 Lieferanten zurückgreifen. Es werden ständig **80.000 Artikel auf 7.000 Quadratmetern Lagerfläche** vorgehalten. Zu ihrem Kundenstamm zählen 2.500 Kunden, die bundesweit mit den vielfältigsten **technischen Waren** von Arbeitsschutz über Gummiwaren bis Antriebstechnik beliefert und betreut werden. Zum Profil gehören u. a. auch die Schlauchkonfektionierung und die Bearbeitung von Halbzeugen. 2012 wurde ein neues Hochregallager in Betrieb genommen. In einer weiteren Fabrikationsstätte der Firma in Staßfurt werden **Stanz- und Formteile** hergestellt. Einer der größten Auftraggeber ist die Deutsche Bahn AG. Im Jahre **2012 erhielt die Firma den Lieferantenpreis der Deutschen Bahn AG.**

► www.mrose.de

Uniror Universal-Rohrreinigungs GmbH Forst

Das Unternehmen Uniror Universal-Rohrreinigungs GmbH Forst hat sich auf die **Druckrohrreinigung mit PU-Schaumstoffmolchen** spezialisiert. Für jede Rohrleitung wird vom Unternehmen eine spezielle Reinigungstechnologie erstellt. Die dazu notwendigen Molche werden in den verschiedensten Nennweiten entsprechend den Druckverhältnissen und den Räumgutablagerungen konzipiert, gefertigt und eingesetzt oder auch an Kunden in ganz Europa geliefert. Die Innovation des Forster Unternehmens ist mittlerweile sehr gefragt, so dass diese z.B. zur Reinigung einer verschmutzten Kühlwasserleitung DN 3400 mm in Wilhelmshaven zum Zuge kam. Für diesen speziellen Auftrag wurde ein Riesenmolch konzipiert und hergestellt.

► www.uniror-forst.de



► Jeannette Jentsch, Geschäftsführerin UNIROR GmbH Forst



Logistikwirtschaft

Die Lage der Stadt Forst an der Verkehrsmagistrale Hamburg-Bremerhaven-Berlin-Krakau-Kiew macht den Standort für logistische Dienstleistungen hoch interessant. Direkter Autobahnzugang, Bahnanschluss und Zolldienstleistungen sind wichtige Standortkriterien. Die Entwicklung des Logistikstandortes wird aktiv durch die Zukunftsagentur Brandenburg und das Logistiknetz Berlin-Brandenburg unterstützt. Forst gehört zu den Logistikstandorten des Landes Brandenburg mit besten Zukunftsaussichten.

C. Spaarmann Logistics GmbH

Die Firma Spaarmann Logistics GmbH ist ein **Spezialist für Projektlogistik, internationale Transporte, Zolldienstleistungen und Lagerlogistik Richtung Osteuropa und die GUS-Staaten**. Ihr Ursprung liegt in Emmerich am Rhein. Dort, an der Grenze zu den Niederlanden, ver Zollte das Unternehmen seit seiner Gründung im Jahre 1836 Waren, die über die Rheinschiffahrt von Deutschland exportiert oder nach Deutschland importiert wurden. Bedingt durch die Gründung der EU und damit den Wegfall des überwiegenden Teils der Zollabfertigung an der Grenze zu den Niederlanden und durch die Wiedervereinigung Deutschlands verlegte die Firma zuerst ihre Aktivitäten von der Westgrenze Deutschlands an die Ostgrenze zu Polen und Tschechien, und 2001 ihren Sitz von Emmerich nach Forst (Lausitz). Dort baute sie neben der Zollabfertigung Transportdienstleistungen in die Länder Osteuropas aus. Heute ist die Spaarmann Logistics GmbH einer der führenden Logistikdienstleister in diese Richtungen mit aktuell **17 Niederlassungen in 8 Ländern Ost- und Mitteleuropas sowie Asiens**.

► www.spaarmann.eu

Overseas GmbH

Die **1998** gegründete **Overseas GmbH** ist ein **mittelständisches** Unternehmen im Bereich der Lagerlogistik. Die Firma hat sich **spezialisiert auf den Umschlag und die Lagerung von Schüttgütern**. Über den eigenen Gleisanschluss werden Schüttgüter angeliefert und dann mittels LKW und Bahn europaweit verteilt.

► www.overseas-gmbh.de



► Umschlag von Schüttgütern mit der Bahn bei der Overseas GmbH



► Versandfertige Ladungen auf dem Hof von C. Spaarmann Logistik



Logistikwirtschaft

Firmengruppe LION-Group

Die Firmengruppe LION-Group wurde 2003 gegründet. Zur Unternehmensgruppe gehören **4 eigenständige Gesellschaften**, in der die LION-Spezialtransport GmbH sich insbesondere mit Landmaschinen, Spezialtransporten von Land- und Baumaschinen und Bahnlogistik etabliert. Das stark expandierende Unternehmen übernimmt zunehmend Seehafenhinterland- Funktionen für Südbrandenburg, Nordsachsen und Südwestpolen. Bis zu **300 Container können täglich** in Forst umgeschlagen werden. Zum weiteren Leistungsangebot zählen ein Containerdepot, Containerlagerung und -instandhaltung sowie Zolldienstleistungen.

► www.lion-group.de



Sven Noatzke, Geschäftsführer der Lion-Spezialtransport GmbH. „Unser Frachtterminal in Forst (Lausitz) ist Dreh- und Angelpunkt für Warenflüsse nach Osteuropa und die GUS. Insbesondere die unmittelbare Anbindung an die BAB A 15, ein Bahnanschluss mit RORO- Verladerrampe, das angrenzende Binnenzollamt und die Nähe zum Grenzübergang Forst / Olszyna (Polen) bieten Vorteile, dank welcher sich unsere Kunden Wettbewerbsvorsprünge auf den Märkten Osteuropas und der GUS sichern.“

► Landmaschinen für Osteuropa auf dem Frachtterminal im Logistik und Industriezentrum Lausitz





Metallverarbeitung

Die Metallverarbeitung ist historisch gewachsen aus dem Wäschereimaschinenbau und der Heizkessel- Produktion, und gehört mit mehreren hundert Mitarbeitern zu den traditionell stärksten Branchen in Forst . Sie ist sehr stark mittelständisch geprägt und mit einer beeindruckenden Leistungsvielfalt ausgestattet.

Metallbau Budack

Aus einer 1977 gegründeten kleinen Schlosserei hat sich der mittelständische Betrieb Metallbau Budack entwickelt. In der im Jahre 1996 neu errichteten Produktionsstätte werden **Zaunanlagen, Treppen, Türen und Tore, Balkone und Vergitterungen** hergestellt. Auch in den Bereichen mechanische Bearbeitung der Schließtechnik erweist sich die Firma als Spezialistin.

► www.schlosserei-budack.de

VIS Vetschauer Industrieservice GmbH

Die 1997 gegründete VIS Vetschauer Industrieservice GmbH kann sich hier in Forst (Lausitz) auf eine große Tradition stützen, denn die Keimzelle für das Forster Unternehmen war ein verbleibender Teil des in Forst traditionsreichen Wäscherei-Maschinenbaus. Der hochmodern ausgestattete Betrieb produziert seit 2010 an seinem neuen Produktionsstandort in Forst und bietet vom Zugschnitt bis zur mechanisch bearbeiteten Baugruppe ganz nach Wunsch sowohl Einzelleistungen als auch komplette Fertigungen. Namhafte Kunden wie **ABB, Siemens und Bombardier zählen ebenso zu ihren Kunden** wie kleinere regionale Betriebe.

► vis-gmbh.net



► Steffen Müller, Geschäftsführer Vis GmbH

Forster Heiztechnik HWS Rosa Dörl

Die Geschichte der Vorgänger der heutigen Firma Forster Heiztechnik lässt sich bis in die 80er Jahre des 19. Jahrhunderts zurückverfolgen.

1887 wurde eine Kupferschmiede gegründet, woraus 1906 die sehr bekannte Firma Oskar Lufft entstand. Bereits **1910 wurden die in der Firma entwickelten ersten Zentralheizungen** in Forster Mietshäuser eingebaut.

Später entstand aus dem Unternehmen der VEB TGA Forst, welcher in der DDR einer der leistungsfähigsten Betriebe der Technischen Gebäudeausrüstung war.

Die Forster Etagenheizkessel sind bis heute legendär.

1995 wurde auf dem Gelände des Stammbetriebes die Firma Forster Heiztechnik HWS Rosa Dörl gegründet. ►



Bernd Dörl, technischer Leiter Forster Heiztechnik HWS Dörl, „Die Forster Heiztechnik HWS R. Dörl baut Kleinf Feuerungsanlagen für verschiedenste Brennstoffe, unter anderem auch für Holzpellets. Wir sind an der Verwendung von neuartigen Brennstoffen sehr interessiert und untersuchen gemeinsam mit der BTU Cottbus an unserem firmeneigenen Forschungsstand deren Eignung.“

Metallverarbeitung

Das Unternehmen entwickelt und produziert neue **innovative Heizkesselsysteme wie Holzvergaser- Heizkessel, Holz-Pelletkessel, Dreizug-Spezial-Heizkessel, Dreizug-Öl-Gas-Spezialgusskessel, Gas-Spezialheizkessel**, aber auch den auf den neuesten Stand der Technik gebrachten legendären Forster Etagenheizkessel.

Auch Speichersysteme wie Pufferspeicher, Brauchwasserspeicher und Solarspeicher gehören zur Produktpalette. Die Produkte basieren auf Forschungs-kooperationen mit der BTU Cottbus und zeichnen sich auch durch den hohen Wirkungsgrad, die Einhaltung aller geltenden Umweltschutzvorgaben aus.

Verschiedene Anlagensysteme können mit Bio-Mischpellets als Heizmedium betrieben werden.

► www.forsterheiztechnik.de

Metalltechnik Kuhle GmbH

Mit ihren traditionsreichen Wurzeln ist die Firma Metalltechnik Kuhle GmbH eng mit der wechselvollen Geschichte unserer Region verbunden.

Im Jahre 1886 als Dorfschmiede gegründet entwickelte sich das nunmehr in der fünften Generation geführte Familienunternehmen mit seinen qualifizierten Mitarbeitern zum professionellen Ansprechpartner für Metalltechnik auf höchstem Niveau.

Die Firma ist spezialisiert auf die **Herstellung von Türen, Fenstern und Fassaden aus Aluminium, Stahl und Edelstahl und auf rauchdichte Türen und Feuerschutz- Abschlüsse, Wintergärten, Lichtkuppeln sowie Balkonanlagen aus Aluminium und Stahl.**

► www.mtk-fuf.de

Mebra GmbH

Das Unternehmen ist in der **Metallbranche** und im Pkw-Anhängerbau tätig. Es führt Arbeiten im **Stahlhochbau, Gerüst- und Tragwerksbau, im Behälter- und Geländerbau, und im Fahrzeug- und Anhängerbau** aus. Dazu gehört der Umbau von Fahrzeugen ebenso wie die zusätzliche Ausrüstung von Anhängern.

► www.mebra.de

Knickmeier Stahl- Blech- Formteile Forst OHG

Die Firma Knickmeier Stahl- Blech- Formteile Forst OHG produziert seit über zehn Jahren am Standort Forst. Bekannt wurde sie durch die Serienproduktion von Pflegebetten im industriellen Maßstab.

Heute agiert sie als exportorientierter Systemlieferant insbesondere für die **Medizintechnik- und Pflegemöbelindustrie**. Je nach Kundenwunsch werden ca. 500 unterschiedliche Artikel entwickelt, gefertigt und geliefert.

Metallbau Ullrich GmbH

Über 22 Jahre Erfahrungen auf dem Gebieten Stahl- und Metallbau prägen das Profil der Firma Metallbau Ullrich GmbH. Qualitativ hochwertige **Stahlkonstruktion, Balkonanlagen, mehrgeschossige Treppentürme**, aber auch komplett auf besonderen Kundenwunsch projektierte Stahlbauhallen spiegeln das Leistungsspektrum des Unternehmens wider. **Einzelprojekte von über 360 Tonnen Gesamtgewicht** wurden kostenoptimiert und termintreu gefertigt und montiert.

► www.metallbau-ullrich.de



► Hubschrauberlandeplattform auf einen Krankenhausumbau in Potsdam



Textil

Der im 19. Jahrhundert mit der industriellen Textilherstellung eingeleitete Aufschwung führte dazu, dass die Stadt um 1913 den gesamten deutschen Textilmarkt beherrschte.

Mit einer Produktion von 18 bis 20 Millionen Metern Tuch erreichte die Entwicklung in den Jahren um 1940 ihren Höhepunkt. Für die DDR blieb Forst (Lausitz) einer der wichtigsten Textilstandorte. Mit ihrem Zusammenbruch brach auch die Textilproduktion schlagartig zusammen. 20 Jahre danach gibt es wieder mehrere gute Gründe für Optimismus.

Spinnerei Forst GmbH / Spintec GmbH

In Forst produziert eine der **modernsten Spinnereien Deutschlands**. Die Tuchfabrik Gebrüder Mehler GmbH aus Tirschenreuth hat im Jahre 2005 in Forst aus einer Insolvenz heraus einen Spinnereibetrieb erworben und investiert seitdem kontinuierlich am Standort. Es werden **Streichgarne aus Schafwolle und anderen Tierhaaren** hergestellt. Das Unternehmen hat ca. **600 Kunden**, darunter viele kleinere Hersteller von Konfektionsmode. Der Umsatz an den beiden Standorten Tirschenreuth und Forst hat die 10 Millionen Euro-Grenze deutlich überschritten. Das Unternehmen zählt übrigens zu den **30 ältesten Industriebetrieben Deutschlands**.

Seit 2012 produziert auch die Spintec GmbH hochinnovative technische Garne am Standort Forst.

► www.mehler-tuchfabrik.de



► Paulus Mehler (l.) und Ludwig Mehler (r.) Geschäftsführer der Spinnerei Forst GmbH



Forster Vliesstoffe und Textilrecycling GmbH

Der im Januar 1947 gegründete Betrieb sollte 1990 einen Neustart als Vliesstoffbetrieb wagen. Heute ist die Firma ein begehrter Hersteller für **Nadelvliese und Geotextilien** mit einer eigenen Reißerei, mehreren Vlieslinien einschließlich Zuschnitt. Produziert wird für unterschiedliche Industriezweige wie z. B. für die **Möbel- und die Automobilindustrie**.

► www.forster-vlies.de



► Michael Sander, Geschäftsführer Forster Vliesstoffe und Textilrecycling GmbH bei der Qualitätskontrolle



Weitere Branchen

EEB Kabeltechnik GmbH

Aus Forst (Lausitz) in die ganze Welt gehen die Produkte der zur holländischen TKH- Gruppe gehörenden Firma EEB Kabeltechnik GmbH, die seit 2007 stetig in Forst investiert und seit 2008 unter dem Motto „Kabel a la Carte“ kundenspezifische Spezialkabel produziert. EEB gehört zu den modernsten und führenden Spezialkabel- Herstellern in Europa. Auf eigens entwickelten Maschinen fertigt das Unternehmen mit aktuell 35 Mitarbeitern **Kabel für Kunden weltweit**. Zielkunden und- märkte des Unternehmens sind die **industrielle Automation, der Maschinenbau, die Verkehrstechnik, Mess- und Regeltechnik, Medizintechnik und die Robotik**.

- ▶ www.eeb-kabel.de
- ▶ www.eue-kabel.de



▶ Christian Klemm, Betriebsleiter EEB Kabeltechnik Forst GmbH

Auf der Suche nach einem geeigneten Produktionsstandort sind wir auf die Stadt Forst (Lausitz) aufmerksam geworden. Die Standortwahl hat sich für uns als Glückstreffer herausgestellt. Wir haben noch sehr viel vor in Forst (Lausitz). Unsere Kunden kommen mit außergewöhnlichen Anfragen zu uns. Wir bieten Lösungen in Form von Spezialkabeln, die es bisher so noch nicht gibt. In unserem Stammwerk in Oer-Erkenschwick werden sozusagen jeden Tag mehrere Kabel neu erfunden.

HFBB Holzfensterbau GmbH

Der in Forst ansässige Unternehmensbereich hat sein Stammwerk in Bernau. Die Firma HFBB ist **Spezialist bei der Herstellung moderner Holzfenster** mit unterschiedlichen Konstruktionen. Zum Leistungsumfang gehört auch die fachtechnische Beratung und das Aufmaß bis hin zur fachgerechten Montage.

- Die Eröffnung des neuen Werkes in Forst erfolgte 2008.
- ▶ www.hfbb.de

MATTIG & LINDNER GmbH

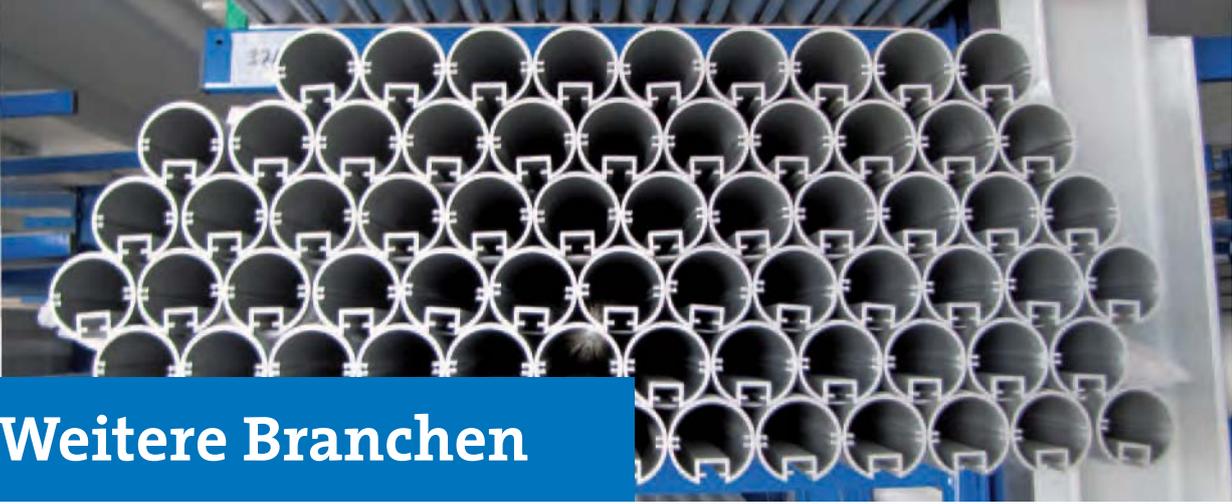
Aus Tradition Zukunft bauen. MATTIG & LINDNER ist ein im Jahre 1909 gegründetes mittelständisches Traditionsunternehmen mit heute 160 Mitarbeitern.

Bei der **schlüsselfertigen Errichtung von Industrie- und Gewerbeobjekten, insbesondere Logistikhallen**, ist das Unternehmen deutschlandweit tätig. Als komplexer Dienstleister, Projektentwickler und ausführendes Generalunternehmen ist es eines der größten familiengeführten mittelständischen Bauunternehmen Brandenburgs in den Unternehmensbereichen **Hochbau, Hallenbau, Betonfertigteilerstellung, Transportbeton und Bewehrungsbau**. MATTIG & LINDNER besitzt ein zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach DIN ISO 9001:2008.

- ▶ www.mattig-lindner.de



▶ Betondeckenelementmontage in Berlin-Spandau



Weitere Branchen

Forster System- und Montagetechnik GmbH

Die im Jahre 2006 gegründete Forster System-Montage-Technik GmbH ist ein Unternehmen der **Kunststoffver- und -bearbeitung, der Metallverarbeitung und der Elastomer- Verarbeitung**. Hier erfolgt auch die Fertigung von Systemkomponenten.

Bei der Ausrichtung des Betriebes wurde Wert auf ein breites Spektrum gelegt. So können maschinentechnisch die unterschiedlichsten Materialien bearbeitet und konfiguriert werden (Metall, Holz, Pappe, Elastomere, Kunststoffe usw.). Zudem ist eine **Produktionsstrecke für die Verarbeitung von glas- und kohlenstofffaserverstärkten Kunststoffen** vorhanden. 3-D-CAD-Systeme für die Konstruktion sowie CNC-gesteuerte Maschinen in der Fertigung sorgen für einwandfreie Produktqualität.

Besonders interessant für die Kunden ist die Kooperation des Unternehmens mit der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus. Die Synergien aus dieser Kooperation werden in der Firma umgesetzt und über das Produkt der Kundschaft vorgestellt. Zu diesem **Kundenkreis zählen namhafte deutsche Firmen verschiedener Industriebereiche**.

► www.smt-forst.de

Forwerk GmbH

Die Firma Forwerk GmbH hat sich von einem fast reinen Handelsgeschäft hin zu einem **Fertigungszentrum für Kunststoff- und Aluminiumverbundmaterialien** mit modernster Technik einen Namen gemacht. Geht es um Folien, Platten, transparente Glasscheiben oder auch Schilder-Montagesysteme, kann die Firma aufgrund der Fertigung im eigenen Haus auch Sonderlösungen anbieten.

► www.forwerk.de



► Die Dreherei für Formteile bei Forwerk im Forster Industriegebiet

ALUFOR Schildersysteme GmbH

Die Firma ALUFOR Schildersysteme GmbH entwickelt, produziert und vertreibt seit 1994 Bausätze für **Aufsteller, Pylone, Wandrahmen und Türschilder aus Aluminium, und anderen Materialien**. Anfang 2012 bezog das Unternehmen seinen neuen Standort in der Döberner Straße.

Die Firma hat deutschlandweit einen Kundenkreis von ca. 500 Kunden.

► www.alufor.de



► Die neue innovative Pelletanlage für Kraftwerkspellets bei FFK

FFK environment GmbH

Forsts jüngstes Unternehmen wird einen großen Beitrag im Rahmen der erneuerbaren Energien leisten. Hier werden spezielle **Pellets für Kraftwerke** produziert, die deren Wirkungsgrad steigern und einen **Beitrag zur CO₂-Minimierung** zu leisten. FFK ist ein Familienunternehmen aus der Region. Die neue Produktionsanlage geht 2013 in Betrieb.

► www.ffk.de

Kontakt

Stadt Forst (Lausitz)
**Stabsstelle des Bürgermeisters
und für Wirtschaftsförderung**
Promenade 9, 03149 Forst (Lausitz)

www.forst-lausitz.de

Bürgermeister

Dr. Jürgen Goldschmidt
j.goldschmidt@forst-lausitz.de
+ 49 35 62 98 91 00

Wirtschaftsförderung

Egbert Lamm
e.lamm@forst-lausitz.de
+ 49 35 62 98 92 42

Silke Steiniger
s.steiniger@forst-lausitz.de
+ 49 35 62 98 92 47

Standort

Verkehrsanbindung

Straße

Autobahn / Bundes- und Landesstraßen:

- ▶ Bundesautobahnen A 24, A 10, A 13, A 15 und E 36, E 40 von Hamburg – Berlin – Cottbus – Forst (Lausitz) – nach Wrocław und Kraków
- ▶ B115 – Richtung Sachsen (Görlitz)
- ▶ B112 – Richtung Guben / Frankfurt (Oder)
- ▶ L49 – Forst (Lausitz) – Cottbus

Schiene

- ▶ Direktverbindung Hamburg – Berlin – Cottbus – Forst (L.) – Wrocław – Kraków

Flughäfen

- ▶ Flughäfen Berlin... 120 km ▶ Dresden..... 130 km

Wichtige Entfernungen

Rotterdam.....	800 km	Hamburg.....	430 km
Bremerhaven.....	550 km	Berlin	120 km
Wrocław.....	200 km	Kraków	450 km

Standortvorteile

- ▶ Lage im transeuropäischen Verkehrskorridor Hamburg – Berlin – Wrocław – Kraków – Kiew
- ▶ Großflächige Standorte direkt an der Autobahn A15 mit 24 h-Betriebsgenehmigung
- ▶ Logistik- und Industriezentrum mit Gleisanschluss
- ▶ Direkter Zugang zu den Wachstumsmärkten Osteuropas
- ▶ direkte Autobahnverbindung zum Flughafen Berlin Brandenburg Airport (BER)
- ▶ Anbindung an die internationale Schienenverkehrsinfrastruktur
- ▶ Investitionsförderung als Zuschuss
- ▶ Zentrale Drehscheibe für europäische Verkehrsströme
- ▶ 100 Mio. potenzielle Kunden in 8 h LKW-Fahrt erreichbar
- ▶ Hochqualifizierte Arbeitnehmer
- ▶ Zügige und unbürokratische Genehmigungsverfahren
- ▶ Universitäten und Fachhochschulen mit renommierten Logistik- und IT-Lehrstühlen

